

J. E. Brodeur, Leiter der Banque d'Hotelage, ist von seiner Reise nach dem Osten wieder nach Humboldt zurückgekehrt.

Herr H. R. Fleming wurde zum Provinzial-Organisator für die Canadischen Söhne der Irlandschen Freiheit ernannt.

Humboldt's Sportstag am 11. Aug. war sehr erfolgreich. Etwa \$3000 wurden eingenommen, sodaß ein Reinertrag für das Kriegereidmal von etwa \$2000 erzielt wurde. Die Parade war großartig. Die Besucher des Festes hatten ihre Autos fast sämtlich mit Flaggen dekoriert. Auch die Häuser der Stadt waren besetzt.

Am Abend nach dem Sportstag brachen Diebe in die Kämlichkeiten von Thonberg & Stirling ein, erbrachen den Geldschrank und entwendeten \$175 in bar, mehrere Noten und Wertpapiere. Das Geld wurde bei der Festlichkeit eingenommen und Herr Thonberg hinterlegte es einstweilen in dem Geldschrank. Jedenfalls hatten die Diebe Herrn Thonberg aufgepaßt und, nachdem er sich entfernt hatte, mittelst eines Schraubenziehers die Tür zu seiner Office geöffnet und den Diebstahl ausgeführt.

Carl E. L. John Lauer, welcher bislang Leiter des North Star Elevator in Duff Lake, Sask., war, hat die Leitung des gleichnamigen Elevators in Carmel übernommen. Gleichzeitig hat er hier eine Baustelle gekauft, auf welcher er sich ein Wohnhaus errichten läßt.

Weil das Getreide in der Gegend von Carmel infolge des trockenen Wetters dieses Jahr so kurz ist, hat Moritz Ewen sich von der McCormick Co. eine Maschine (Reaper) kommen lassen, die dem Getreide bloß die Ähren abschneidet.

Bruno, am 16. Aug. ist in seinem Heim Herr Hermann Hamm im Alter von 54 Jahren am Magenkrebs gestorben. Die Beerdigung fand gestern unter zahlreicher Beteiligung des Volkes statt.

Die Einnahmen beim Picnic am 15. Aug. überstiegen die Summe von \$2100.

Der hochw. P. Leo ist von seiner Reise nach Pittsburg, Pa., am 13. Aug. wieder wohlbehalten nach Bruno zurückgekehrt.

Bruno hat sich entschlossen, eine Malmühle innerhalb der Grenzen des Städtchens zu errichten. Auf der Versammlung am 6. Aug. wurden zu Beamten gewählt: Mich. Hermann, Präsi.; Ric. Hoffmann, Vizepräsi.; Ric. Klajen, Sekr.; Alb. Herrgott, L. Young, W. F. Paragarten und Lgo Pulvermacher, Direktoren. Nächste wird die Gesellschafts-Korporationsrechte von der Provinzial-Regierung erhalten; Rechtsanwalt H. Foik wurde beauftragt, die diesbezüglichen rechtlichen Dokumente auszufertigen. Das Betriebskapital wurde auf \$25,000 angelegt, welche Summe durch Aktien zu je \$25.00 von den Bewohnern der Umgegend aufgebracht werden wird.

Auf der Fahrt von Bruno nach Humboldt fing das Auto des S. Wall, ein Overland Six, Feuer, indem der Kurzschluß das Öl am Vorderende des Fahrwerks in Brand setzte. Das Auswerfen von Sand erlosch das Feuer, doch erlitt das Auto infolge des Feuers bedeutenden Schaden.

St. Leo. Die St. Leo Gemeinde bei Cudworth wird am Sonntag, 22. August, ein Picnic abhalten. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Erzabt Norbert Weber schrieb am Tage seines Silbernen Priesterjubiläums wie folgt:

St. Ottilien, Bayern, 11. Juli.

Euer Hochwürden!

Um Sie nicht im Ungewissen zu lassen, benutze ich einen freien Augenblick des heutigen Tages, Ihnen in einem herzlichen Vergelt's Gott zu danken für die überlieferten \$50 als Stipendien für 50 hl. Messen. Ueber all die Schwierigkeiten in der Mission und in der Heimat, unter denen wir leiden, wird Gottes Allmacht und Güte weghelfen. Wir haben eben in Korea und in der Mandchurien ein großes Missionsgebiet übernommen. Herzlichen Gruß und Segen von Ihrem ergebensten

+ Norbertus, O. S. B.,

Erzabt.

Das Resultat der von den		
Kolumbus-Wittern unternommenen		
Kollektions-Fond-Kollekte		
Liste No. 15: Checks und Bar		
Noten		
Arnold Daut	100.00	
Frau Jos. Hojmann	100.00	
J. E. Brenn	25.00	
Frank Daut u. Fam.	100.00	
Herm. Dicks	5.00	
Ungeannt	100.00	
B. Döpfer	25.00	
Anton Knittig	29.80	
Gebr. Lingnau	40.00	
Victor Müller	5.00	
Frank Döpfer	28.00	
Ant. Knittig, jr.	20.00	
J. Schreckenberg	15.00	
H. A. Hone	5.00	
Alfred Freshet	5.00	
Frau Schwarz	10.00	
Jos. Knittig	25.00	
John J. Reiter	50.00	
John Reiter	100.00	
Frk. Schilt	50.00	
W. Reiter	50.00	
P. Dagg	40.00	
H. Knittig	100.00	
Ed. Meyer	15.00	
A. A. Schulz	50.00	
A. Forster	25.00	
Rud. Sarauer	50.00	
M. Sages	50.00	
L. Schöber	10.00	
Walter B. Hagerty	25.00	25.00
Rif. Krämer	50.00	50.00
Sp. Lachmuth	50.00	50.00
J. S. Schmitt	25.00	25.00
Frk. Böhl	50.00	50.00
Aug. Koenigs	25.00	25.00
Albert Büttner	50.00	50.00
John Ebert	50.00	50.00
Mich. Dicks	25.00	25.00
Wm. Dicks	25.00	25.00
Gratian Müller	25.00	25.00
Geo. Kuchler	25.00	25.00
Chas. Schreiner	25.00	25.00
Herm. Wanderlinde	100.00	100.00
John Junt	100.00	100.00
John A. Ebert	25.00	25.00
J. P. Freyling	200.00	200.00
Wart. L. Reynolds	100.00	100.00
John Specht	25.00	25.00
A. G. Willems	25.00	25.00
Mich. Le Dute	15.00	15.00
Jos. Lerch	25.00	25.00
Jgn. Köppler	25.00	25.00
Aug. Schulz	200.00	200.00
Frau Kimmern	200.00	200.00
Paul Lachmuth	200.00	200.00
Herm. Albiez	25.00	25.00
Albis Galt	25.00	25.00
Phil. Winter	100.00	100.00
John J. Galtbach	100.00	100.00
Thos. G. Gillespie	25.00	25.00
D. J. Kloog	25.00	25.00
Georg Solchert	25.00	25.00
Mich. Kunz, jr.	25.00	25.00
Frank Kunz	25.00	25.00
Benedikt Kunz	25.00	25.00
John Kunz	25.00	25.00
Wm. Kunz	25.00	25.00
Mat. Kunz	25.00	25.00
Ant. Kunz	25.00	25.00
Anna Kunz	25.00	25.00
Martin A. Schmidt	50.00	50.00
B. J. Hoffmann	75.00	75.00
Hidor L. Stammen	25.00	25.00
Jos. Achenbrenner	150.00	150.00
Clemens Junt	10.00	10.00
Wm. Ebert	25.00	25.00
Paul Meiers	25.00	25.00
Georg Ebert	25.00	25.00
Adam Specht	25.00	25.00
John Ertner	25.00	25.00
Frk. Weber	50.00	50.00
H. Sages	100.00	100.00
John Sarauer	25.00	25.00
H. Döpfer	50.00	50.00
Geo. Reiter	50.00	50.00
John Dagg	50.00	50.00
Peter Schilt	50.00	50.00
John Schulz	50.00	50.00
Geo. S. Döpfer	50.00	50.00
Frau A. Specht	25.00	25.00
Emil Lachmuth	25.00	25.00
M. Blechinger	25.00	25.00
R. Braun	50.00	50.00
Noten		3275.00
Checks und Bar		1352.80
Total, Liste No. 15:		4627.80
Früher quittiert		\$31,717.28
Aug. Kott		50.00
Gesamtsumme		36,395.08

Sammelliste		
für das neue Kolleg.		
Früher quittiert	\$10,767.95	
Henry Ahlers	5.00	
Total	\$10,772.95	

Vereinigte Staaten

Washington. Das Kriegsdepartement wird demnächst eine vollständige Namensliste der Kriegsdrückeberger bekannt geben. Insgesamt umfaßt die bereits fertiggestellte Liste 173,911 Namen. Um etwaige Irrtümer zu vermeiden und nicht ungerechter Weise Männer als Drückeberger hinzustellen, die ihre Pflicht getan haben, werden vom Kriegsdepartement alle Männer, die nicht ganz sicher sind, daß ihr Name bei der betreffenden Aushebungsbehörde absolut korrekt ist, aufgefordert, die betreffenden Akten einzusehen und etwaige Korrekturen sofort machen zu lassen, da alle Drückeberger, sobald die Namen zur Veröffentlichung gelangen, ihre Verhaftung und Prozessierung zu gewärtigen haben.

Schon bereitet man sich in Deutschland auf das große amerikanische Geschenk von vielen Tausenden von Milchbüchern vor. Von Berlin aus kam am 17. Juli die folgende Meldung, die in vielen reichsdeutschen und deutschösterreichischen Zeitungen zum Ausdruck gelangte: „Der deutsche Geschäftsträger in London hat am 16. Juli dem Vorgesetzten des „Mourishing Service“ eine Note überreicht, in der er um Zuweisung von Schiffen bittet, um ungefähr 100,000 Milchbücher, die Amerikaner deutscher Abstammung dem deutschen Vaterlande als Geschenk angeboten haben, nach Deutschland transportieren zu können. Welche Antwort dem deutschen Geschäftsträger in London geworden ist, ist nicht bekannt. Da aber kein Protest laut wurde, ist anzunehmen, daß von britischer Seite dem Geschenk nichts in den Weg gelegt werden wird, und daß die Wiederbelebung des Verkehrs zwischen amerikanischen und deutschen Gassen durch die Einfügung der früheren Lloyd- und Hapag-Schiffe die Durchführung nur fördern wird. Die jüngste Ankündigung der American Dairy Cattle Co., 123 W. Madison Str., Chicago, die das Wert in Amerika eingeleitet hat und allem Anscheine nach auch erfolgreich zur Ende führen wird, besagt: „Da mit Bestimmtheit zu erwarten ist, daß die Viehtransporte bald beginnen werden, ist es notwendig, daß jeder, der sich zu einer Schenkung entschlossen, aber eine solche noch nicht angemeldet hat, seine Anmeldung unverzüglich einleitet.“

Reporte, Ind. Zwei Prediger wurden am 9. Aug. während einer Methodistenversammlung in einem Zelte in Springfield, sechs Meilen nördlich von hier, vom Blitz erschlagen. Die Getöteten sind Henry Lenz aus Belvedere, Ill., und L. E. Hudson aus Evanston, Ind., während ein dritter Prediger, John Timber aus Jackson, Mich., schwer verletzt wurde. Alle drei hatten sich auf der für die Prediger errichteten Tribüne befinden. Rev. Timber hatte mit Hinweis auf das Gewitter, das sich über dem Zelte entladen hatte, gefragt: „Wenn ein Blitz dieses Zelt treffen sollte, wer von euch würde vorbereitet sein?“ Einen Augenblick später schlug der Blitz ein.

Seymour, Ind. Der Zahnarzt C. L. Cope wurde hier durch Elektrizität getötet, während er mit einer photographischen Aufnahme der Zähne eines Patienten mit einem Röntgenstrahlen-Apparat beschäftigt war. Ein elektrischer Strom von 40,000 Volten aus dem Apparat ging durch seinen Körper. Der Patient blieb unverletzt. Dr. Cope war 25 Jahre alt.

New York. Aus dem halbjährlichen Bericht des Vereins zur Verhütung von Selbstmorden geht hervor, daß in den Ver. Staaten seit dem 1. Jan. 2771 Personen Selbstmord begangen haben (1810 Männer und 961 Frauen). „Nichts sollte größere Beforgnis auslösen“, heißt es in dem Bericht, „als der Selbstmord von Kindern. In unserem Lande mit seinen gepriesenen Wohltätigkeits-Einrichtungen haben sich in den verflochtenen sechs Monaten 88 Knaben und 137 Mädchen das Leben genommen, eine Zunahme von über 50 Prozent gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das Durchschnittsalter der Knaben war 16, das der Mädchen 15 Jahre.“

Washington. Polen warnt die anderen Völker vor einem neuen Weltkrieg in einer von Warschau ausgehenden Proklamation, in der gesagt wird, eine Ermahnung Polens durch die Völkergemeinschaft wäre nicht bloß die Folge von deren Uebermacht, sondern auch der Gleichgültigkeit einer Welt, die sich „demokratisch“ nennt. Ein Sieg der Völkergemeinschaft würde ganz Europa bedrohen, und die Zukunft Polens wie der ganzen Welt steht auf dem Spiel in einem Kampf, der „für die Menschlichkeit und Wahrheit“ geführt wird. Wie kann das Gewissen der Welt ruhig sein angesichts der Verbrechen, welche die früheren Generale des Jaren an der Weichsel zu begehen im Begriff sind.

Großer Dank!

Großen Dank schuldet Deutschland den Amerikanern. Tausenden von Familien hat Amerika in dieser schweren Zeit bereits geholfen durch die sogenannten Dollarpakete. In Salzburg lagern zur Ueberwindung der Not Lebensmittel der Amerikaner. Wer einen Bekannten, einen Angehörigen oder guten Freund in Amerika hat, bittet ihn jetzt, er möge für ihn 1, 5, 10 oder 50 Dollar bei der Bank erlegen. Der Kollektende Salzburgs bekommt auf die Einladung des Freundes hin aus dem heiligen amerikanischen Lebensmittellager eine dem erlegten Betrage entsprechende Menge Lebensmittel zugewiesen. Gewiß praktisch. Wie wenige hilfsbedürftige Familien und Anstalten, Waisenhäuser, sind aber so glücklich, einen Goldbeutel oder eine Währungscheine in Amerika zu besitzen. Sollte es in Amerika nicht auch andere opferwillige Damen und Herren, auch humanitäre Wohltätigkeitsanstalten und charitative Vereine geben, welche bereit wären, armen Familien ein Dollarpaket zuwenden? Gewiß! Mögen diese opferwilligen Seelen die Güte haben, ihre Adresse und Bereitwilligkeit dem Verein

Zusucht St. Peter No. 9 Salzburg (Deutsch-Österreich) bekanntzugeben. Handelt es sich um hilfsbedürftige Familien und Anstalten, deren Grundfrage ist: „Geben kann ich nicht und zu betteln schäme ich mich“, mit einem Dollarpaket zu versehen. Möchten doch recht viele mit Gutesguten geeignete Amerikaner es uns Salzburger ermöglichen, viele mit solchen Dollarpaketen zu beglücken. Es heißt zwar ein Spruch: „Es gibt nichts Bitteres als das Almosenbrot.“ Aber die ebenso geschätzte als noble Art des Amerikaners versteht es, uns dürftigen Salzburger das Almosenbrot gemächlich zu machen. Tausend Dank den Wohltätern.

Im Wohlstand liegt ein göttlich Wesen, Das über alles Irdische hoch Die Seele trägt empor. (Gottard)

Wer die Wohltat eines Dollarpaketes wahrhaft würdigen zu wollen will, wende sich an den Verein:

Zusucht St. Peter No. 9, Salzburg, Deutsch-Österreich.

Zu verkaufen

Neu oder sechs Voroc-Jersey Eber, Vollblut und registriert, 6 Wochen alt.

Hermann Biehl, Wilsch.

Vierteilaktion zu verkaufen

2 Meilen von Münster, Pfarrkirche und Kirche, zu \$30 per Acre (10% ab bei Barzahlung).

Gebenfalls zu verkaufen

Schönes Areal bei Zülba zu \$25 per Acre. Dieses Land grenzt an das dortige Kirchen-Eigentum. Anfragen richtet man an die Redaktion dieses Blattes.

Winter-Kohlen!

Wartet nicht bis es zu spät ist! Wir sind Agenten für die BUSH MINE COAL CO., LTD. die beste und härteste Clover Bar Kohle. W. M. von Waltheussen & Comp. 10801-97th Street, EDMONTON, ALTA

Zu verkaufen wegen Auswanderung

3 Viertel gutes Areal (SE Sec. 30; SW Sec. 29; SE Sec. 29) mit guten Gebäulichkeiten und ein Drittel Acre. 250 Acres unter Pflug, 100 Acres fertig zum Säen. Man wende sich an

Henry Rantz, HUMBOLDT.

Sichere Heilung aller Kranken

durch die Wundermittel

Grantham'sche Heilmittel

(aus Grantham'schem Heilmittel) Grantham'sche Heilmittel werden weltweit anerkannt. Einzigen, die zu haben von John Eiden, Spezial-Arzt und alleinigen Vertreter des einzig echten reinen Grantham'schen Heilmittels. Office und Heilmittel: 3808 Prospekt Ave., E. C., Cleveland, Ohio. Jeder Drucker des Blattes hat eine vollständige Liste der Adressen.

Gemeinde = fest

in St. Leo

4 Meilen östlich von Cudworth

Sonntag den 22. August

Jedermann ist willkommen. Kommt und erlebt einen angenehmen Tag. **Das Komitee.**

Münster Picnic

am

Sonntag, den 22. August

Spezielle Neue Veranstaltungen

Musik-Kapelle am Platz

Sport und Spiele jeglicher Art

Große Schausstellung von Photographien und Andenken

von den Kriegsschauplätzen

Vorzügliche Mahlzeiten und Erfrischungen werden serviert

Jedermann ist herzlich eingeladen

Das Komitee

Reasons

Why You Should Bring Your Car To Me

For Repairs

BECAUSE my repair shop is now in charge of P. LEMBECK, Expert Automobile Mechanic, who will be personally responsible for all work turned out.

BECAUSE all work is guaranteed satisfactory or money refunded.

BECAUSE none but genuine Ford and McLaughlin parts are used.

BECAUSE naturally you can get better service at a more reasonable price where you bought your car than you can elsewhere.

REMEMBER THESE FACTS AND BRING YOUR CAR HERE WHEN IT REQUIRES EXPERT ATTENTION

The Ford

is the Universal Car

McLaughlin Master Six

is Canada's Standard Car

LOOK THESE TWO LINES OVER BEFORE PURCHASING

PLACE YOUR ORDER NOW FOR A FORD TRUCK or FORDSON TRACTOR

J. G. YOERGER

FORD AND MCLAUGHLIN DEALER

Genuine Ford Parts and Accessories

PHONE 77 HUMBOLDT, SASK.